

DIN 55945

ICS 01.040.87; 87.040

Ersatz für
DIN 55945:2007-03**Beschichtungsstoffe und Beschichtungen –
Ergänzende Begriffe zu DIN EN ISO 4618**Paints and varnishes –
Additional terms and definitions to DIN EN ISO 4618Peintures et vernis –
Termes et définitions additionnels concernant DIN EN ISO 4618

Gesamtumfang 19 Seiten

DIN-Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
Anhang A (informativ) Verzeichnis der in DIN EN ISO 4618:2015-01 abgedruckten Begriffe	11
Stichwortverzeichnis.....	17
Literaturhinweise.....	19

Vorwort

Diese Norm (DIN 55945) wurde vom Arbeitsausschuss NA 002-00-01 AA „Begriffe“ im DIN-Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB) erarbeitet.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN [und/oder die DKE] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Die Definitionen zu „Beschichtungsstoff“ und „Beschichtung“ sind in DIN EN ISO 4618:2015-01 festgelegt und in einem nationalen Anhang dort erläutert. Dieser nationale Anhang enthält auch Erläuterungen zu „Lack“, „Anstrichstoff“ und „Farbe“.

Anhang A enthält alle in DIN EN ISO 4618:2015-01 enthaltenen Begriffe alphabetisch aufgelistet.

Änderungen

Gegenüber DIN 55945:2007-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) folgende Begriffe, die in DIN EN ISO 4618 enthalten sind, wurden gestrichen: Anlaufen, Applikationsverfahren, ETL, Fertigungsbeschichtung (jetzt: Fertigungsbeschichtungsstoff), Filmfehler (jetzt: Fehlstelle); Selbstheilung, reflow;
- b) folgende Begriffe, die in anderen Normen festgelegt sind, wurden gestrichen: Abdampfdruckstand (DIN 53172), Abscheideäquivalent (DIN 55655-1), Abscheidespannung (DIN 55655-1), Anodisches Elektrotauchbeschichten, ATL (DIN 55655-1), dämmschichtbildende Brandbeschichtung (DIN EN 16623), Durchtrocknung (DIN EN ISO 9117-1), Farbschicht (DIN ISO 18451-1), kathodisches Elektrotauchbeschichten, KTL (DIN 55655-1), Leinölfirnis (DIN EN ISO 150), Nassschichtdicke (DIN EN ISO 2808);
- c) folgende Begriffe wurden geändert: Ausbesserung (jetzt: Ausbessern), Brillanz, Cold-Check-Test, Dekontaminierbarkeit, Dispersionsbeschichtungsstoff, Dispersionslackfarbe, Dispersionsfarbe, Durchschlagen, Effektlackierung, Trocknungs-/Härtungsdauer, Instandhaltung, Instandsetzung, Kantenflucht, Kratzfestigkeit, Kunstharzputz (jetzt: pastöser Putz), Lackfarbe, Lufthärtung, Oberflächenvorbehandlung, Oberflächenvorbereitung, Strahlenhärtung, Überholungsbeschichtung, Umgriff, Unterrostung, Unterwanderung, Vorlack, Zubereitung (jetzt: Gemisch);
- d) folgende Begriffe wurden ersatzlos gestrichen: Anstrich, Einkomponenten-Beschichtungsstoff, Füllvermögen, Gardinen, Katalysator, Korrosionsschutz, Krater, Kreidungsgrad, Kunststoffdispersion, Spirituslack, Trocknungsdauer;
- e) folgende Begriffe wurden neu aufgenommen: normalkorrigiertes Sehvermögen, Raumtemperatur, Teilerneuerung (als eigenständiger Begriff).

Frühere Ausgaben

DIN 55945-1: 1957-01x, 1961-03x, 1968-11

DIN 55945: 1973-10, 1978-04, 1983-08, 1988-12, 1969-09, 1999-07, 2007-03

DIN 55947: 1968-04, 1973-08

1 Anwendungsbereich

Die Begriffe nach dieser Norm gelten zusammen mit den Begriffen aus DIN EN ISO 4618 im Sinne der Beschichtungsindustrie und der Anwender (z. B. Industrie, Handwerk, nichtgewerbliche Endverbraucher), die die Produkte der Beschichtungsindustrie verarbeiten. Sie sollten darüber hinaus auch Grundlage für z. B. (Fach-)Veröffentlichungen, für den Behördenverkehr, für Ausschreibungen, für Gutachten und Ähnliches sein.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN EN ISO 4618:2015-01, *Beschichtungsstoffe — Begriffe*

3 Begriffe

ANMERKUNG In den Definitionen sind diejenigen Benennungen, für die an anderer Stelle in dieser Norm Definitionen gegeben sind, durch **Fettdruck** und Benennungen aus DIN EN ISO 4618:2015-01 durch *Kursivdruck* gekennzeichnet.

3.1

Alkydharzbeschichtungsstoff

Alkydharzlack

Beschichtungsstoff, der als charakteristisches *Bindemittel* oxidativ härtendes *Alkydharz* enthält

3.2

Ausbessern

Reparieren von *Fehlstellen* in einer *Beschichtung* zum Wiederherstellen der optischen und technischen Funktionen

Anmerkung 1 zum Begriff: Das Ausbessern beinhaltet nicht zwingend das restlose Entfernen der alten Beschichtung – siehe auch **Teilerneuerung**.

3.3

Brillanz

optischer Eindruck einer Oberfläche, bedingt z. B. durch Glanz, Oberflächenstruktur, Brechzahl, Farbe

Anmerkung 1 zum Begriff: Brillanz gibt eine Empfindung wieder und ist messtechnisch nicht allgemein fassbar.

3.4

Cold-Check-Test

Beanspruchung von *Beschichtungen* durch extreme Temperatursprünge in kurzen Zeitabständen

3.5

Dekontaminierbarkeit

vollständige oder teilweise Beseitigung einer Verunreinigung

Anmerkung 1 zum Begriff: Verunreinigungen sind z. B. Fett, Ruß, radioaktiv kontaminierte Flächen.

3.6**Dispersionsbeschichtungsstoff**

Beschichtungsstoff auf der Grundlage einer wässrigen *Polymerdispersion*

3.6.1**Dispersionslackfarbe**

Beschichtungsstoff auf der Grundlage einer wässrigen *Polymerdispersion*, der auf kleine Flächen aufgetragen wird

BEISPIEL Fenster, Tür, Geländer.

3.6.2**Dispersionsfarbe**

Beschichtungsstoff auf der Grundlage einer wässrigen *Polymerdispersion*, der auf großen Flächen aufgetragen wird

BEISPIEL Fassade, Innenwände, Decken.

3.7**Durchschlagen**

Sichtbarwerden von Bestandteilen aus dem *Substrat* oder einer vorhandenen *Beschichtung* in der darüber liegenden *Schicht* oder von Bestandteilen der *Beschichtung* auf der Rückseite des *Substrates*, z. B. Ausbluten, Ausblühen

3.8**Effektlackierung**

Beschichtung, die durch spezielle Zusätze optische, metallische und strukturelle Oberflächeneffekte ergeben

Anmerkung 1 zum Begriff: Beispiele für *Beschichtungsstoffe*, die Effektlackierungen ergeben, sind Eisblumen-effektlack, Hammerschlaglack, Mehrfarbeneffektlack, Metalllack, Narbeneffektlack, Noppenlack, Perlmutterlack, Reißlack/Krakeleelack, Runzellack (Kräusellack), Spinnweblack, Strukturlack, Tröpfellack und Tupflack.

3.9**Farbzahl**

unter festgelegten Bedingungen ermittelter Kennwert für die *Farbe* von transparenten Substanzen, der durch optischen Vergleich festgestellt wird

BEISPIELE Gardner-Farbzahl, Iod-Farbzahl, Platin-Cobalt-Farbzahl.

3.10**Firnis**

nichtpigmentierter Beschichtungsstoff, der aus oxidativ härtenden, sikkativierten Ölen, Harzlösungen oder einer Mischung dieser Stoffe besteht

Anmerkung 1 zum Begriff: Im Einzelfall sollte deshalb die Benennung „Firniss“ zusammen mit kennzeichnenden Wortzusätzen (z. B. Leinölfirnis, Harzfirnis) gebraucht werden.

3.11**Gemisch**

Benennung für ein(e) aus zwei oder mehreren Komponenten bestehende(s) Gemenge oder Lösung

3.12

Instandhaltung

Kombination aller technischen und administrativen Maßnahmen sowie Maßnahmen des Managements während des Lebenszyklus einer Einheit, die dem Erhalt oder der Wiederherstellung ihres funktionsfähigen Zustands dient, sodass sie die geforderte Funktion erfüllen kann

Anmerkung 1 zum Begriff: Instandhaltung umfasst Inspektion, Wartung, **Instandsetzung** und Verbesserung.

[Quelle: DIN EN 13306:2010-12, 2.1, modifiziert: Anmerkung aus DIN EN 13306 ersetzt durch Anmerkung 1 zum Begriff]

3.13

Instandsetzung

physische Maßnahme, die ausgeführt wird, um die Funktion einer fehlerhaften Einheit wiederherzustellen

Anmerkung 1 zum Begriff: Instandsetzung umfasst **Ausbessern**, **Teilerneuerung**, **Überholungsbeschichtung** und/oder **Vollerneuerung**.

[Quelle: DIN EN 13306:2010-12, 8.10, modifiziert: Anmerkung aus DIN EN 13306 ersetzt durch Anmerkung 1 zum Begriff]

3.14

Kalkfarbe

wässrige Aufschlämmung von gelöschtem Kalk (Calciumhydroxid), dem gegebenenfalls *Pigmente* und/oder geringe Mengen anderer *Bindemittel* zugefügt sind

Anmerkung 1 zum Begriff: Der gelöschte Kalk ist sowohl *Bindemittel* als auch *Pigment*.

3.15

Kantenflucht

an den Kanten abnehmende Schichtdicke

[Quelle: DIN 55655-1:2014-11, 3.13]

3.16

Kratzfestigkeit

Beständigkeit einer *Beschichtung* gegen *Verkratzung*, wobei die Verkratzung visuell beurteilt wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Die englische Benennung „mar resistance“ charakterisiert den Widerstand gegen leichte Beschädigung, die englische Benennung „scratch resistance“ den Widerstand gegen starke Beschädigung.

3.17

Lackfarbe

deckend pigmentierter *Beschichtungsstoff*

3.18

Lackierung

in der Praxis auch übliche Benennung für *Beschichtung*

3.19

Leim

Bindemittel, bestehend aus wasserlöslichen tierischen, pflanzlichen oder synthetischen Grundstoffen